

Gold für Holz

Geschrieben von: Muriel Lehmann, Holz 13.10.10

BOOKMARK

Stichworte: {Baumaterialien} {Bauweise} {Cleantech} {Produktion}



Die Fachjury unter der Leitung von Eduard Bachmann (BFH Biel) hat im Auftrag der Fachmesse Holz acht Projekte für den **Innovationspreis Holz 2010 nominiert. Heute wurden an der feierlichen Preisverleihung zur Eröffnung**

der Messe in Basel die drei Gewinner Lamello, J. P. Müller und Ineichen bekannt gegeben. Die Projekte haben die Jury durch ihren hohen Grad an Innovation, den Nutzen für die Branche und ihre Wirtschaftlichkeit überzeugt.

«And the winners are ...» hiess es am ersten Messtag im Rahmen der Preisverleihung zum erstmals verliehenen Innovationspreis Holz. Markus Etienne, Mitglied des Messekomitees, zeigte sich erfreut und beeindruckt über die Anzahl sowie die Qualität der Eingaben, vor allem aber auch über deren Vielfalt. Die Nominierten und die Gewinner spiegeln in idealer Weise die Breite und die Internationalität der Ausstellungspalette der Holz. Und auch das Ziel des Preises, dem Werkstoff Holz und der Innovationskraft der einzelnen Anbieter eine passende Bühne zu bieten, sei eingelöst worden, so Etienne weiter. Mit dem Innovationspreis Holz werden Projekte ausgezeichnet, die eine technologie-, verfahrens- oder produktorientierte Innovation zum Thema Holz bieten und an der Holz erstmals gezeigt werden.

Verwandte Themen

{ [Papierlose Büros sind effizienter, 16.07.10](#) }

{ [Ausgezeichnete IT-Lösungen, 12.02.10](#) }

{ [Holz-Pionier baut hoch hinaus, 23.11.09](#) }

{ [Auch bei Cleantech zählt Qualität, 18.11.09](#) }

{ [Beste Recycling-Idee gesucht, 29.10.09](#) }

{ [Kahlschlag für Kinderbücher, 15.10.09](#) }

Eduard Bachmann überreichte als Erstes den Nominierten ihre Urkunden und bedankte sich im Namen der Jury bei **ADLER Lack**, **ATEMAG** Aggregatetechnologie und Manufaktur, **Hawa AG**, **Homag Schweiz AG** und **Samvaz SA** für ihr Engagement.

Im Anschluss verkündete er die drei Siegerprojekte, welche die Fachjury in Bezug auf Innovationsgrad, Nutzen,

Wirtschaftlichkeit sowie Anwendungsreife und Funktionstüchtigkeit überzeugt hatten.

Gewinner Gold: Lamello AG mit P-System

Als führender Hersteller von Präzisionsverbindingssystemen setzt Lamello mit dem P-System (Profilnut-System) neue Massstäbe, wenn es darum geht, Werkstück und Beschlag zu verbinden. Das Besondere am neuen System ist die formschlüssige Verankerung, die ganz ohne Klebstoff oder Schrauben auskommt. Der hohe Nutzen für die Anwender besteht in der Einfachheit der Beschlagmontage, die ohne Werkzeug von Hand sekundenschnell erledigt werden kann. P-System steht in Europa aber auch weltweit kurz vor der Patenterteilung.

Gewinner Silber: J. P. Müller AG mit Senco Fusion

Mit Senco Fusion bietet die J. P. Müller AG der Branche neu die Schlagkraft und Leistung eines Druckluftnaglers mit den Vorzügen schnurloser Geräte. Benötigten Anwender bisher einen Kompressor und Schläuche, um die gewünschte Schlagkraft zu erhalten, punktet Senco dank einer 18V-Lithium-Ion-Phosphat-Batterie als pneumatisches System, mit Mobilität und einem in sich geschlossenen Kreislauf. In der Anwendung ist das Gerät zudem leichter als andere.

Gewinner Bronze: Ineichen AG / IMA GmbH / Düstec, Nullfuge mit Plasmatechnik

Nach der erfolgreichen Einführung der Lasertechnologie bei den Kantenleimmaschinen, welche sogenannte Nullfugen ermöglichen, gehen die drei Gewinnerfirmen Ineichen, IMA und Düstec mit der Lancierung der Plasmatechnik nochmals einen Schritt weiter. Die Vorteile dafür liegen auf der Hand: Nebst optischen Vorteilen verhindert das vollständige Verschweissen mit dem Werkstück das Eindringen von Wasser und anderen Einflüssen. Die Maschinen weisen zudem niedrige Verbrauchswerte auf und bieten den Anwendern mehr Sicherheit als Lasermaschinen. Die vergleichbar tiefen Investitionskosten ermöglichen es auch KMUs von diesem Fortschritt zu profitieren zu können.

Innovation als Wettbewerbsvorteil

Unter dem Motto «Innovation: Motor der Schweizer Wirtschaft» zeigte Walter Steinlin, Präsident der Förderagentur für Innovation KTI, auf, welche Bedeutung innovative Unternehmen und Produkte für den Wettbewerbs- und Standortvorteil der Schweiz im europäischen und weltweiten Kontext haben. Zudem erläuterte er die Möglichkeiten und Bedingungen für Unternehmen – auch aus der Holzbearbeitungsbranche – um in den Genuss von Fördergeldern des Bundes zu kommen.

Weitere Informationen:

Holz

Muriel Lehmann, Kommunikationsleiterin Holz

Tel. +41 58 206 22 57

Email: muriel.lehmann@holz.ch

Bild: Gewinner Gold: Lamello AG mit P-System (Holz).